

Steckbrief Grundsteuer

Stand: 01.03.2022

Die Grundsteuern A und B wurden im Jahr 2012 von 315 % auf 340 % angehoben.
Diese Anhebung hat in **2012** zu folgenden Mehrerträgen geführt:

Grundsteuer A	+	16.000 €
Grundsteuer B	+	120.000 €

Eine Anhebung von derzeit 340 % auf **350 %, 360 %, 370 % bzw. 380 %** hätte folgende Auswirkungen:

	Ist 2021 340%	380% Mehrertrag 380%	370% Mehrertrag 370 %	360% Mehrertrag 360 %	350% Mehrertrag 350 %
Grundsteuer A	183.209 €	204.763 €	199.374 €	193.986 €	188.597 €
Grundsteuer B	1.500.087 €	1.676.568 €	1.632.448 €	1.588.327 €	1.544.207 €
Summe		198.035 €	148.526 €	99.017 €	49.509 €

	Plan 2022 340%	380% Mehrertrag 380%	370% Mehrertrag 370 %	360% Mehrertrag 360 %	350% Mehrertrag 350 %
Grundsteuer A	185.000 €	206.765 €	201.324 €	195.882 €	190.441 €
Grundsteuer B	1.510.000 €	1.687.647 €	1.643.235 €	1.598.824 €	1.554.412 €
Summe		199.412 €	149.559 €	99.706 €	49.853 €

Hebesätze im Landkreis Osnabrück Stand 2020

Niedersachsen Statistische Region* Kreis* Einheits-/Samtgemeinde* Mitgliedsgemeinde*	Einwohner am 30.06. 1	Hebesätze (%)			
		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer	
		A	B	3	4
459003 Bad Essen	15795	340	340	380	
459004 Bad Iburg,Stadt	10579	360	360	380	
459005 Bad Laer	9138	360	360	390	
459006 Bad Rothenfelde	8477	360	360	380	
459008 Belm	13829	380	379	380	
459012 Bissendorf	14653	370	380	380	
459013 Bohmte	12655	340	340	380	
459014 Bramsche,Stadt	31230	340	350	370	
459015 Dissen a.Teutob.W	10070	380	380	380	
459019 Georgsmarienhütte	31825	360	360	390	
459020 Hagen am Teutobur	13463	320	320	360	
459021 Hasbergen	11035	320	320	350	
459022 Hilter am Teutob.	10416	330	345	370	
459024 Melle,Stadt	46648	345	345	385	
459029 Ostercappeln	9892	380	380	395	
459033 Wallenhorst	23071	320	320	360	
459034 Glandorf	6626	300	300	350	
459401 Artland, SG	23496	377	379	389	
459402 Bersenbrück, SG	30045	383	382	395	
459403 Fürstenau, SG	15937	360	360	360	
459404 Neuenkirchen, SG	10250	360	360	380	

Durchschnitt Landkreis Osnabrück

Gewerbesteuer:	376
Grundsteuer A:	352
Anzahl Kommunen bei 300 bis 340%	8
Anzahl Kommunen bei 345 bis 370%	8
Anzahl Kommunen ab 377%	5

Grundsteuer B:	353
Anzahl Kommunen bei 300 bis 340%	6
Anzahl Kommunen bei 345 bis 370%	9
Anzahl Kommunen ab 377%	6

Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen und auf die Kreisumlage

Für die Berechnung der Zahlungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) wird auf die Steuerkraftzahlen der Gemeinden zurückgegriffen.
Die Steuerkraftzahlen errechnen sich aus der Multiplikation der vom Finanzamt festgesetzten Messbeträge mit Landesdurchschnittssätzen (für FAG 2022 Grundsteuer A: 352%; Grundsteuer B 373%).
Somit haben die eigenen Hebesätze keine Auswirkung auf die Höhe der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlage.
Das Aufkommen der über dem Landesdurchschnitt festgesetzten Hebesätze verbleibt bei der Gemeinde.
Für die Grundsteuern A und B liegt die Gemeinde Bohmte derzeit unter den Landesdurchschnittsn.
Dies hat zur Folge, dass im Finanzausgleich Einnahmen angerechnet werden, die die Gemeinde tatsächlich nicht erzielt.

Für den Finanzausgleich 2022 beträgt die Differenz zwischen den tatsächlichen und den fiktiv angerechneten Einnahmen rd. 155.000 €.

Berechnung der Leistungen aus dem Finanzausgleich für das Jahr 2022

Einnahmeart	Planzahl 2022 01.10.2020- 30.09.2021	Hebesatz	Mess- betrag	%	Durch- schnittshebe- satz	Steuerkraftzahl
Grundsteuer A	188.326	340	55.390		352	194.973
Grundsteuer B	1.525.796	340	448.764		373	1.673.888
Gewerbesteuer	1.036.221	380	272.690	91%	351	870.998
Gewerbesteuer 2021	5.585.802	380	1.469.948	91%	351	4.695.161
Einkommensteuer*	4.929.989		4.929.989	90%		4.436.990
Umsatzsteuer**	773.556		773.556	90%		696.200
Steuerkraftmesszahl =						12.568.210